



Touristische Städtetouren in OpenStreetMap (OSM)

Studentische kommunale Projekte an der Hochschule Fulda



Peter Wolff

4. März 2010

Das erwartet Sie:

- Hochschule Fulda – Studieren ohne GIS
- Was sind Erstsemesterprojekte?
- OSM-Vorgängerprojekt „Campus“
- Drei touristische Routen durch die Barockstadt Fulda
- Zusammenarbeit mit kommunalen Ämtern
- Angedachte OSM-Folgeprojekte
- Ausblick

Hochschule Fulda – Studieren ohne GIS !?

- Angewandte Informatik
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Lebensmitteltechnologie
- Oecotrophologie
- Pflege und Gesundheit
- Sozial- und Kulturwissenschaften
- Sozialwesen
- Wirtschaft

Was sind Erstsemesterprojekte?



Blockvorlesungen zum
Projektmanagement

Projektarbeit

3-Monatsprojekte als
Erstsemester

Bestimmen eigenen Projekt-Leiter

Setzen Meilensteine – Ressourcen

...

OSM-Vorgängerprojekt „Campus“



Erfassung des Campus-Geländes

Posterbeteiligungen FOSSGIS und AGIT 2009

2 Zeitungsartikel und 1 Kongressbeitrag



Drei touristische Routen durch die Barockstadt Fulda



1. Gartenkulturpfad

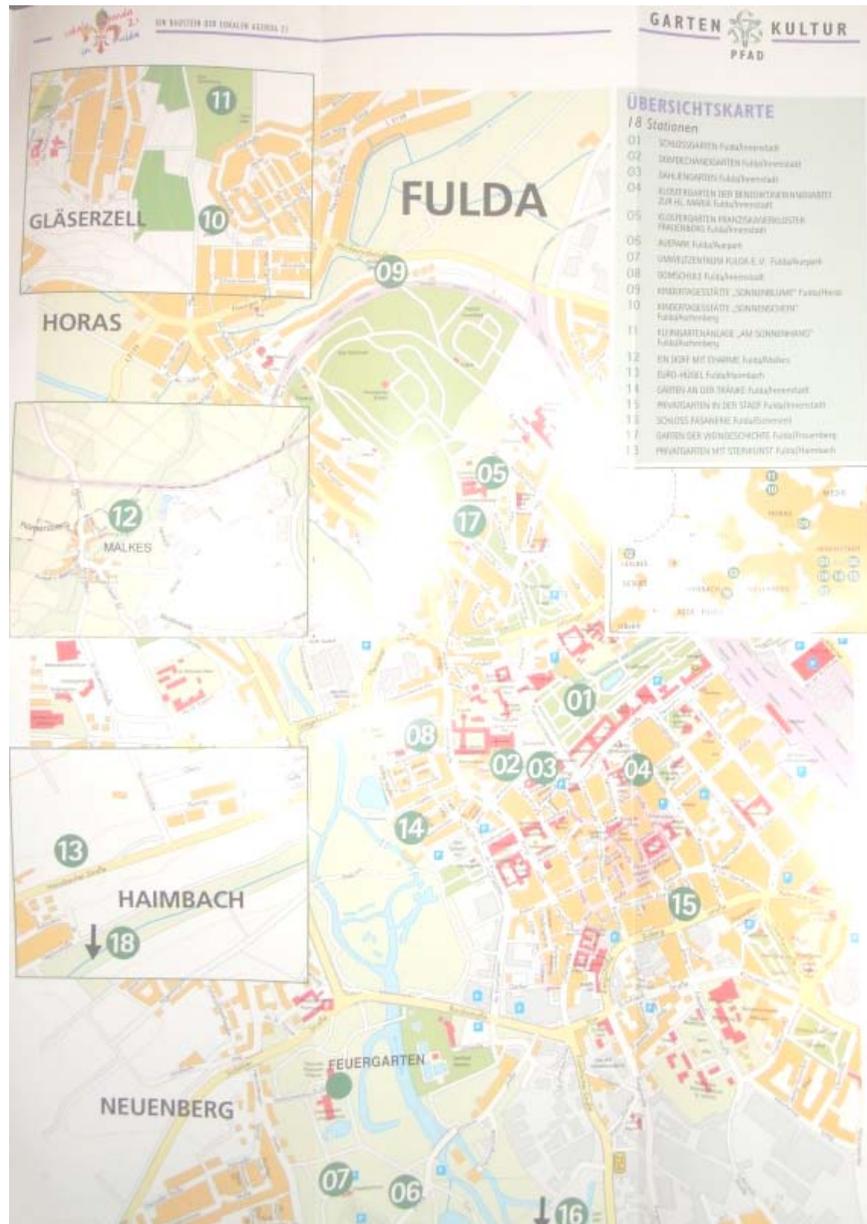


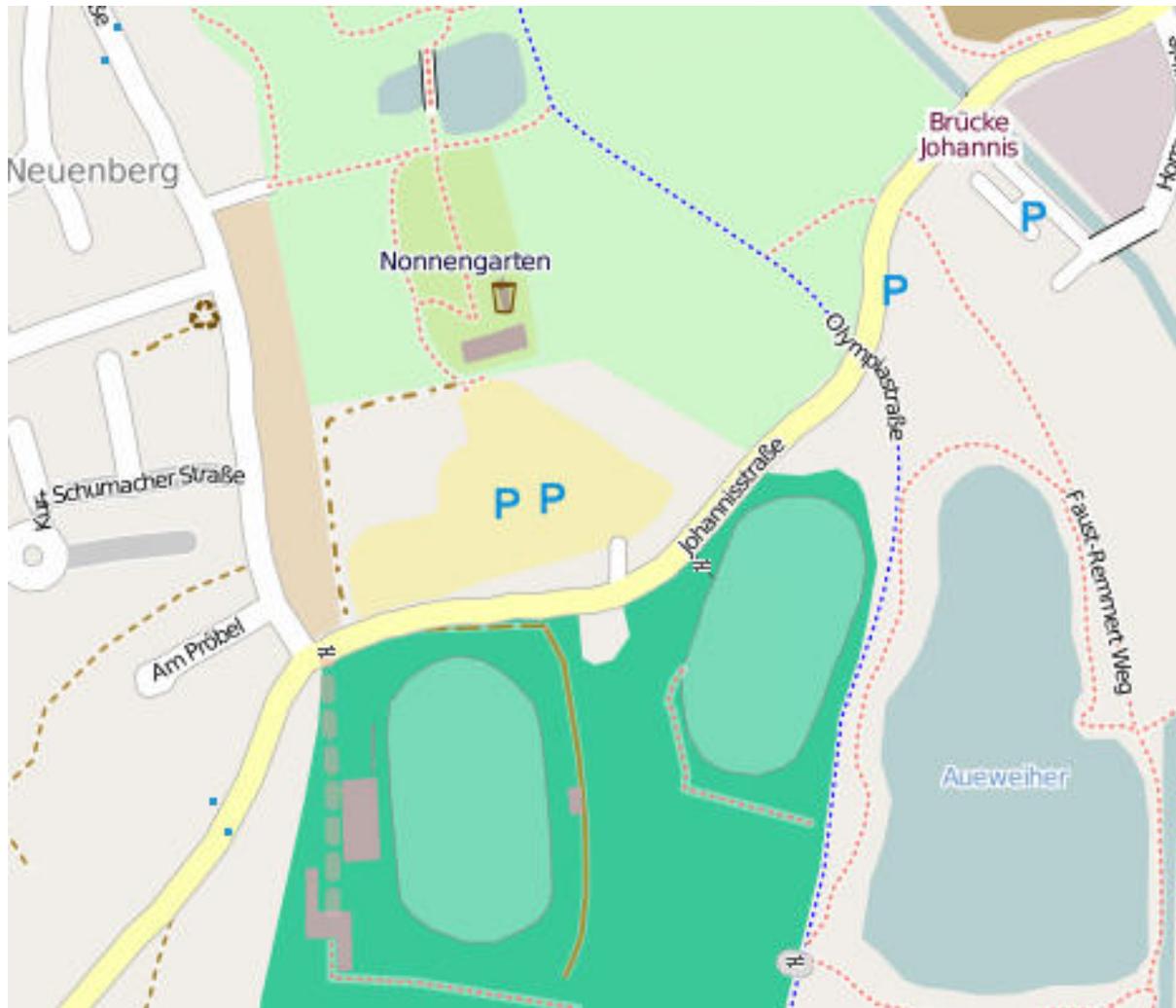
Tierisches Fulda



Stadtrallye

1. Gartenkulturpfad





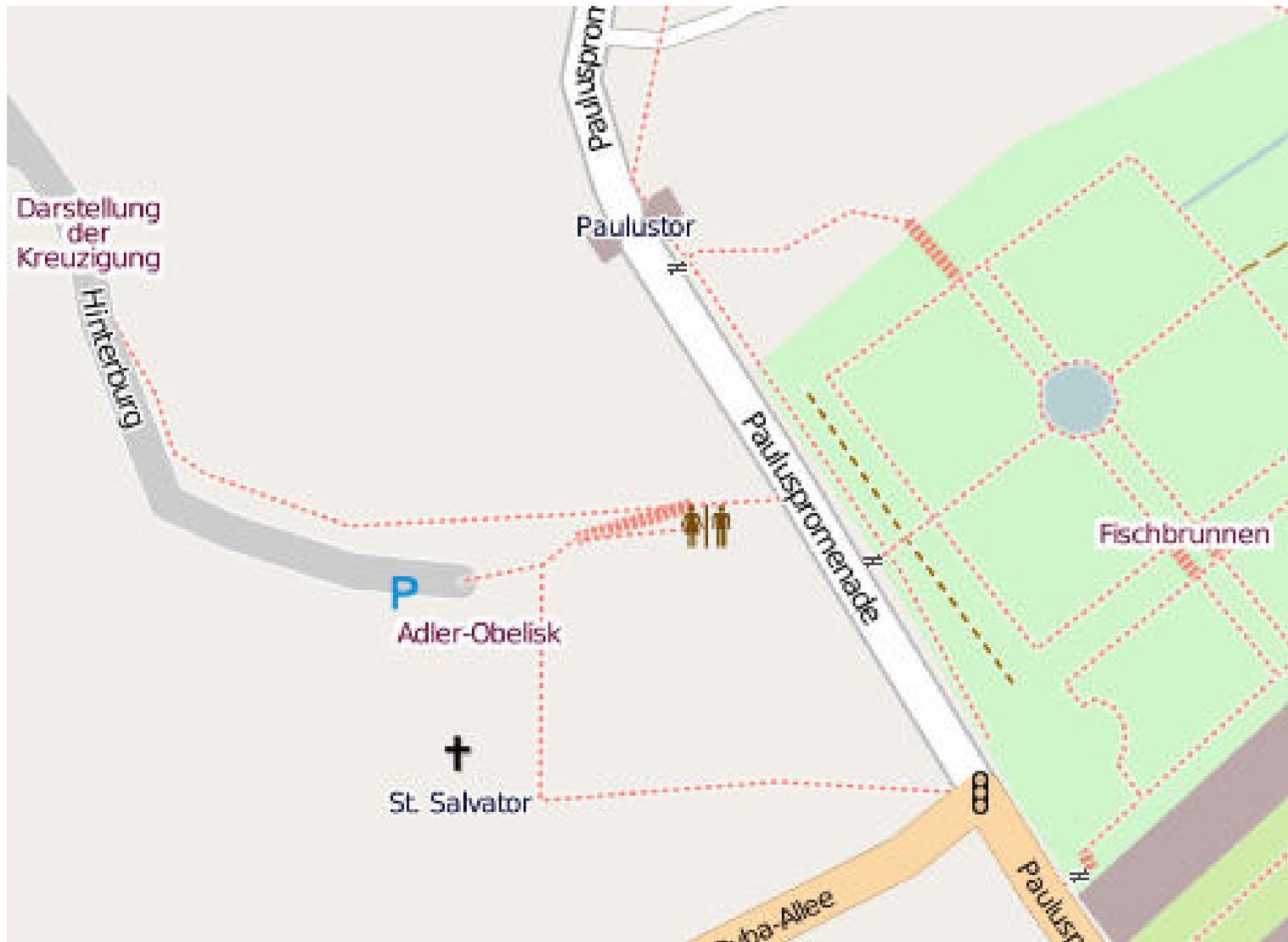
18 Gärten, Parks und Anlagen im Stadtgebiet und den Stadtteilen

Tierisches Fulda ...



Ein Buchprojekt





Stadtrallye

Nonnengasse →

Abtei St. Maria

STOPP 2 : Ein Nonnenkloster mitten in der Stadt
 Der Eingang zur Klosterkirche ist mit zwei gedrehten Säulen verziert. Über dem Portal siehst du drei Steinfiguren, die für die Benediktinerinnen eine wichtige Bedeutung haben:

Der hl. Benedikt mit Abtsstab, Buch und Rabe vor den Füßen ist der Ordensgründer.
 Die hl. Scholastika mit Absstab, Buch und Taube ist seine Schwester.

Wen stellt die mittlere Figur dar? 3

!!! Nach ihr ist das Kloster benannt worden.

Nonnengasse ←

STOPP 3 : Zwei Brunnenfiguren
 Mitten auf dem Borgiasplatz steht ein moderner Brunnen mit zwei alten Steinfiguren. Einer der beiden Figuren stellt den Gründer des Klosters Fulda, Bonifatius, dar.

Zu erkennen ist er an dem mit einem Dolch durchstoßenen 1

Die zweite Figur stellt wieder den hl. Benedikt dar, den du schon vom letzten STOPP kennst. Hier ist er nur noch an dem Raben zu erkennen.
 Was hielt der hl. Benedikt ursprünglich in seinen Händen?

+ 5

Jesuitenplatz ←

STOPP 4 : Vonderau Museum
 Gehe durch den Torbogen geradeaus zum Eingang des Planetariums.
 Welche Vorführung wird als nächstes wann und für welche Zielgruppe gezeigt?

Im Innenhof des Museums sind auf der Seite mit den Torbögen 13 verschiedene Fratzen zu sehen. Suche und verwalständige diese Fratze. Sie zeigt dir den Weg zum nächsten STOPP.



Steinweg ←

Buttermarkt →

Karlstraße →

STOPP 5 : Das Haus „Zum Schwarzen Bären“
 Im Mittelalter gab es in Fulda viele Gasthäuser, die Tiernamen hatten. Noch heute sind diese Tiere auf den Hauswänden zu sehen.
 Die Bären verraten dir, in welchem Jahr dieses Haus erbaut wurde.

STOPP 6 : Die Windmühle
 Diesen Namen erhielt die ehemalige Schmiede, als sie im vorletzten Jahrhundert zum Gasthaus wurde. Schon damals war das Haus mit 5 Stockwerken mit vielen Zimmern ein außergewöhnlich großes Gasthaus.

In welchen Farben sind die braunen Fachwerkteile verziert?
 -----, ----- und -----

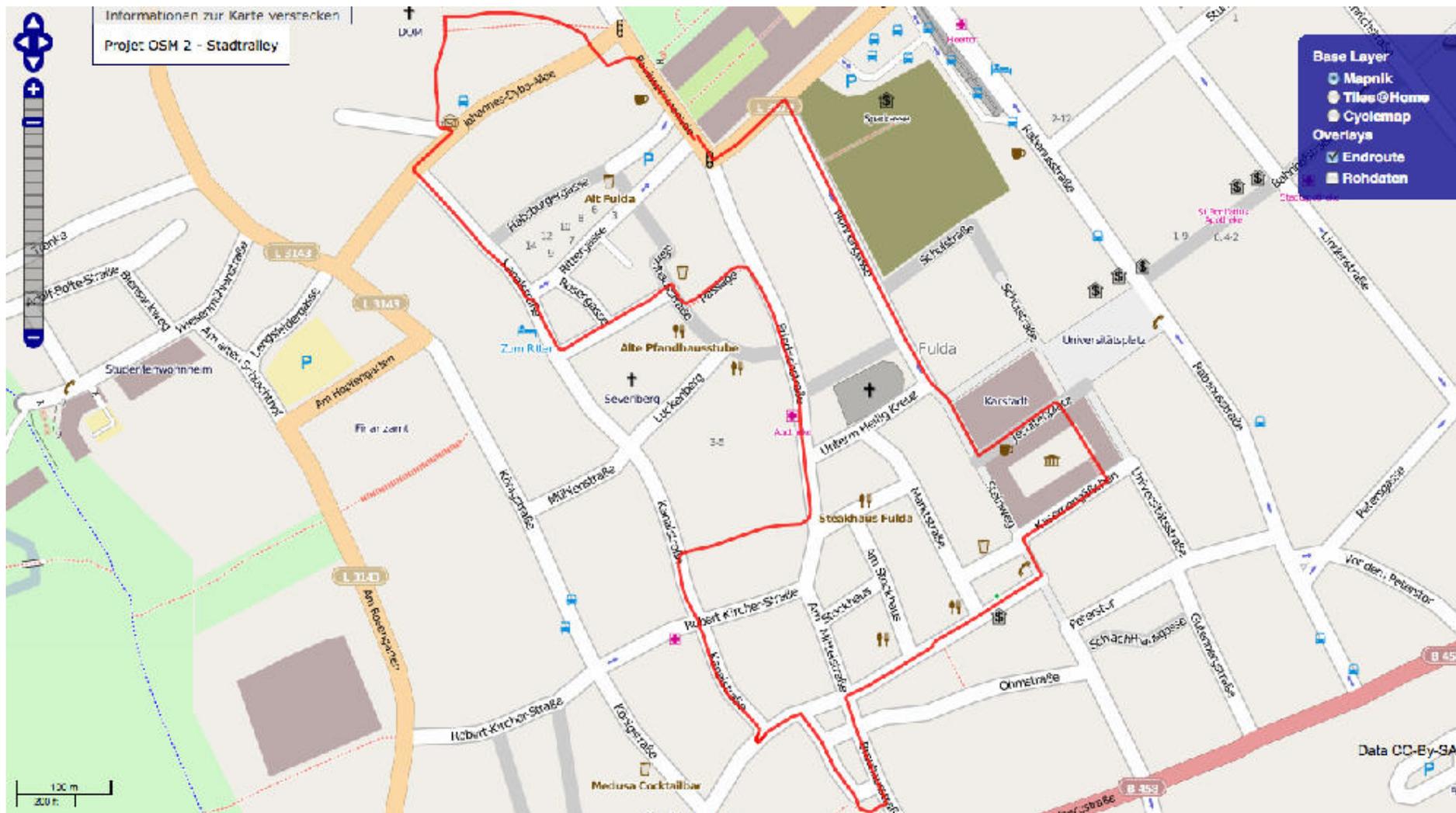
STOPP 7 : Die Stadtmauer
 Vor der Einfahrt des Parkhauses findest du einen Teil der wieder aufgebauten Stadtmauer, der zeigt, wie die Stadtmauer früher einmal aussah. Im Mittelalter gingen hier die Wachsoldaten auf und ab, um Eindringlinge abzuwehren.

Wie nennt man diesen Aufbau? W ----- g -----




STOPP 8 : Zum Krokodil
 Diese Altstadtkeipe hat ihren Namen von der ehemaligen „Drogerie zum Krokodil“ übernommen. Die alte Drogerie-Einrichtung und das Krokodil sind im Vonderau Museum wieder aufgebaut worden. Was man früher in der ehemaligen Drogerie zum Krokodil kaufen konnte, ist auf der Hauswand abgebildet.
 Außerdem sind dort noch Schriftzeichen zu sehen. Was sind das für Schriftzeichen?

germanische Runen ägyptische Hieroglyphen
 Comicfiguren Kinderzeichnungen

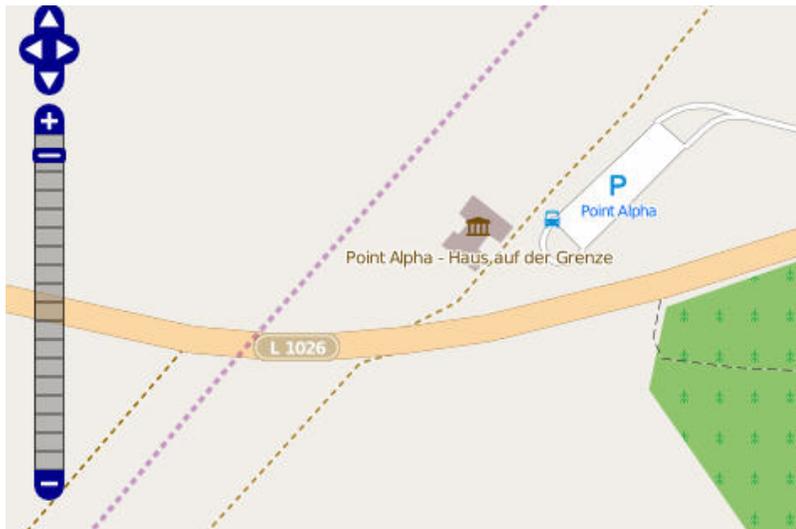


Zusammenarbeit mit kommunalen Ämtern

- Bislang nur rudimentär
- Einerseits sollten Studenten selbst „aktiv“ werden
- Die „eigentlichen Routen“ (Gartenkulturpfad und Stadtrallye) wurden durch das vorhandene Info-Material zur Verfügung gestellt
- Bei anderen ESP, z.B. Filmprojekt 100 Jahre Physik-Nobelpreis an Ferdinand Braun 2009, wurde das Projekt im Rahmen eines Festaktes präsentiert
- Beide Projekte sollen noch der Stadt präsentiert werden und dann über weitergehende Zusammenarbeit gesprochen werden – ferner sollen sie im stadteigenen Infomagazin vorgestellt werden

Folgeprojekte

Evtl. etwas mit Galileo ??



Point-Alpha-Grenzmuseum



Innerstädtisch On-/Offline navigieren mit OSM-Kacheln

Im WS 2010/11 Mühlen in Fulda und der Rhön



Das war´s

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Peter Wolff

info@wolff-pr.de

Prof. Dr. Viviane Wolff

viviane.wolff@et.hs-fulda.de

Rent a Pressereferent[®]

Agentur für Public Relations und Public Affairs

www.wolff-pr.de

